

# Kandidatencheck zur Bundestagswahl 2013



## Antworten von K.P. Wennemann, FDP

### 1. Kurzfragen zum Thema Arbeit:

- a) Sind Sie für die gesetzliche Regelung des flächendeckenden Mindestlohnes?

(flächendeckender Mindestlohn?) 

Ja

**Nein**

Unentschieden

Bemerkung:

*Die FDP ist für die unbedingte Beibehaltung der Tarifautonomie und für einen differenzierten Mindestlohn, der den branchenspezifischen und regionalen Gegebenheiten Rechnung trägt. Dort wo es keine ausreichende Grundlage für eine solche Lohnfindung gibt, soll eine Gruppe bestehend aus Tarifpartnern und unabhängigen Fachleuten die Findung einer Lohnuntergrenze erreichen. Wir halten nichts davon die Lohnfindung zum Spielball der Politik und von Wahlkämpfen zu machen.*

- b) Sind Niedriglöhne und prekäre Jobs für Sie ein Alarmzeichen, um sich für eine neue Ordnung auf dem Arbeitsmarkt mit guter Arbeit einzusetzen?

(neue Arbeitsmarktordnung?) 


Ja

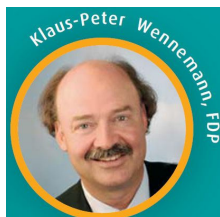
Nein

**Unentschieden**

Bemerkung:


*Wie soll eine „Neue Ordnung“ aussehen? Die flexiblen Modelle haben sich grundsätzlich bewährt und mehr Arbeit geschaffen. Nachsteuerung ist in einigen Bereichen notwendig und eine Weiterentwicklung, insbesondere jedoch schärfere Kontrollen der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen notwendig.*

- c) Sind Sie für die gewerkschaftliche Forderung nach gleichem Geld für gleiche Arbeit?  
(gleiches Geld für gleiche Arbeit?) 



Ja       Nein       Unentschieden

Bemerkung:


- d) Sind Sie bereit, über eine stärkere Besteuerung der Reichen und Vermögenden mehr für Bildung und Ausbildung zu investieren? (Vermögenssteuer?) 

Ja       Nein       Unentschieden

Bemerkung:

*Wir haben die höchsten Steuereinnahmen. Eine weitere leistungsfeindliche Besteuerung ist vollkommen unnötig und schädlich. Im letzten Jahr der rot/ grünen Regierung 2004 , lagen die Ausgaben für Bildung und Forschung fast 40 % unter dem Niveau von 2012. Bildung ist unser wichtigster Rohstoff. Deshalb werden wir auch weiterhin in Bildung investieren. Übrigens auch qualitativ, z. B. durch den Erhalt und die gleichberechtigte Förderung der Gymnasien. Und besonders auch für die Schwächeren in unserer Gesellschaft, z.B. durch den Erhalt der Förderschulen.*

*Zum Beispiel auch durch das Programm "Offensive frühe Chance" bei dem die Förderung des Erlernens der deutschen Sprache in rd.4000 Schwerpunkt- Kitas erfolgt.*

- e) Befürchten Sie zunehmende Altersarmut, wenn es nicht zu einer solidarisch finanzierten Alterssicherung kommt? (solidarisch finanzierte Alterssicherung?) 

Ja       Nein       Unentschieden

Bemerkung:


*Wichtigste Instrumente gegen Altersarmut sind gute Ausbildung und gute Arbeitsplätze, sowie stabile Haushalte und geringe Inflation.*

*Bei all diesen Punkten hat die jetzige Koalition hervorragende Arbeit geleistet. Die private Vorsorge, als Ergänzung zur gesetzlichen und betrieblichen Altersvorsorge muss ausgebaut werden, möglichst unter Einbeziehung von Beteiligungen der Arbeitnehmer am Produktivvermögen.*



## Antworten von K.P. Wennemann, FDP

### 2. Kurzfragen zum Thema: Umwelt:

- a) Sind Sie dafür, die Energiewende wieder zu beschleunigen und nicht länger auf Atom, Kohle und Fracking zu setzen? (Energiewende wieder beschleunigen?) 

Ja       Nein       Unentschieden

Bemerkung:


*Es handelt sich hier um eine Suggestivfrage, die offensichtlich der einseitigen Klientelpolitik zugunsten der Solarindustrie dienen soll.*

*Ich setze mich für eine völlige Überarbeitung des EEG ein mit der klaren Rangfolge: Technische Sicherheit, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit.*

*Um eine erfolgreiche Energiewende zu gestalten muss ohne Vorurteile und mit Expertenwissen gearbeitet werden.*

*Hierbei muss man alle wesentlichen Interessengruppen berücksichtigen.*


*Ich folge den Aussagen von Dr. Birkner, das Entscheidungen vor dem Hintergrund qualmender Reaktoren in Japan und vor einer wichtigen Landtagswahl selten zu optimalen Ergebnissen führen.*

- b) Sind Sie für eine verpflichtende, frühzeitigere und ergebnisoffene Bürgerbeteiligung bei Bauprojekten? (Mehr wirkliche Bürgerbeteiligung?) 

Ja       Nein       Unentschieden

Bemerkung:


*Die letzte Entscheidung muss bei den gewählten Volksvertretern bleiben. Die Bürgerbeteiligung muss, mit Blick auf die Investitionssicherheit, innerhalb eines vertretbaren Zeitraums erfolgen.*

c) Sind Sie dafür, industrielle Massentierhaltung zu stoppen und Fleischexporte nicht länger zu fördern? (Gegen Massentierhaltung?) 




Ja       **Nein**       Unentschieden

Bemerkung:

d) Unterstützen Sie die Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraftanlagen auch gegen Bedenken der unmittelbaren Anwohner? 

Ja       **Nein**       Unentschieden

Bemerkung:

e) Unterstützen Sie die ersten Planüberlegungen für eine Westtangente/-umfahrung Hameln (vierte Weserbrücke)? 

**Ja**       Nein       Unentschieden

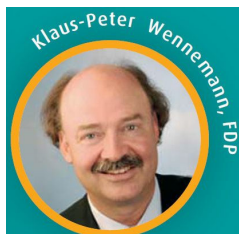
Bemerkung:

*Alle Infrastrukturprojekte, die einer besseren Anbindung dienen und die den Verkehr umweltschonender machen, sollen generell in Überlegungen einbezogen werden.*

## Antworten von K.P. Wennemann, FDP

### 3. Kurzfragen zum Thema Soziales:

- a) Sind Sie dafür, dass der Staat eine gesetzliche Grundlage schafft, dass alle Verkaufsräume und öffentliche Einrichtungen barrierefrei gestaltet werden müssen.




(Gesetzesinitiative Barrierefreiheit) 

Ja       Nein       **Unentschieden**


Bemerkung:

*Grundsätzlich ja für den öffentlichen Raum. Verkaufsräume privater Art nein, da dieses ein Eingriff in Eigentumsrechte darstellt.*

- b) Sind Sie dafür, eine Reform des Wohngeldgesetzes vorzunehmen, damit als neue Energiekostenkomponente neben Heizkosten auch Stromkosten in Hartz-IV-Haushalten berücksichtigt werden. (Wohngeld mit Stromkosten) 

Ja       Nein       **Unentschieden**

Bemerkung:

- c) Sind Sie dafür, dass sich Pflegesätze, Entgelte und Preise an der geforderten Qualität im Pflegebereich orientieren. (Erhöhung Pflegesätze/-entgelte) 

Ja       Nein       **Unentschieden**

Bemerkung:

*Die Frage ist zu unbestimmt. Was sind die Qualitätsmaßstäbe und wer bestimmt dafür den gerechten Preis. Wie soll die Finanzierung aussehen. Wo sind die Anreize für die Betreiber die wirtschaftliche Effizienz zu verbessern ohne die Betreuungsqualität abzusenken?*